

Der NABU Schleswig-Holstein bietet Ihnen ...

Tätigkeiten für Freiwillige

Sie sind nicht (mehr) berufstätig, verfügen über ausreichend freie Zeit, suchen eine abwechslungsreiche, ehrenamtliche Tätigkeit in angenehmer Atmosphäre, möchten ein Praktikum ableisten oder halten gerade Ausschau nach einem Thema für ihre Universitätsarbeit? Und für diese Aufgabe zeichnet Sie ein hohes persönliches Engagement und die Fähigkeit aus, die Aufgaben verantwortungsvoll und zuverlässig zu erledigen?

Dann sind Sie beim NABU richtig! Hier gibt es fast täglich etwas zu tun - sicher auch in Ihrer Nähe.

In der folgenden Aufstellung, die im Internet laufend aktualisiert wird (www.NABU-SH.de), finden auch Sie Ihre persönliche Aufgabe in Schleswig-Holstein. Lassen Sie sich motivieren!

Weitere Infos gibt es beim:

NABU Schleswig-Holstein
Färberstr. 51
24534 Neumünster
Tel. 04321-53734
Info@NABU-SH.de



Tipps und Tricks

Für Ihre Sicherheit ist es wichtig, dass Sie Mitglied im NABU Schleswig-Holstein sind - denn nur so steht Ihnen der umfangreiche Versicherungsschutz bei allen Aktivitäten für den NABU zu. Unter www.NABU-SH.de (Aktiv werden) können Sie noch heute Deutschlands größtem Naturschutzverband beitreten und weitere Vorteile genießen. Nutzen Sie die Chance!

Für die Einstufung einer Tätigkeit als Praktikum ist zu beachten, dass dieses innerhalb der Ausbildung (Studium etc.) erfolgt und es in der für Ihren Ausbildungszweig entsprechenden Prüfungsordnung vorgeschrieben ist. Wir benötigen daher eine Kopie Ihrer Studienbescheinigung, eine Kopie Ihrer Prüfungsordnung, in der dieses Praktikum verbindlich vorgeschrieben ist sowie Ihre Lohnsteuerkarte.

Für die Arbeit als BetreuerIn in Naturschutzgebieten sollten ein Fernglas und ein Bestimmungsbuch im Gepäck sein. Lupen und Fotoapparat sind ebenfalls nützliche Begleiter. Wichtig ist strapazierfähige, wind- und wasserfeste Kleidung einschließlich Gummistiefeln. Für die Betreuung der Besucher sollte ein gepflegtes Auftreten in angemessener Kleidung selbstverständlich sein.

Verzeichnis der NABU-Einsatzstellen

- 001 - Schutzgebietsbetreuung Graswarder / Ostsee
- 002 - Europäische Nacht der Fledermäuse / Bad Segeberg
- 003 - Schutzgebietsbetreuung Geltinger Birk / Ostsee
- 004 - Schutzgebietsbetreuung Hamburger Hallig / Nationalpark Wattenmeer / NF
- 004a - Betreuung Informations- und Servicegebäude Hamburger Hallig / Nationalpark Wattenmeer / NF
- 005 - NABU-Amphibienschutz / Eutin
- 006 - Michael-Otto-Institut im NABU / Bergenhusen
- 007 - Wasservogelreservat Wallnau / Fehmarn
- 008 - Schutzgebietsbetreuung Grüner Brink / Fehmarn
- 009 - Referentschaft für das Schutzgebiet „Krumsteert/ Sulsdorfer Wiek“ (OH)
- 010 - Schutzgebietsbetreuung Kronenloch u. Wördener Loch /Speicherkoog (HEI)
- 011 - Schutzgebietsbetreuung „Halbinsel Holnis/Ostsee bei Glücksburg“ (FL)
- 012 - Schutzgebietsbetreuung „Lanker See und Kührener Teich“ (PLÖ)
- 013 - Schmetterlingsgarten in Bad Segeberg (SE)



Projekt 001:

Schutzgebietsbetreuung „Graswarder/Ostsee bei Heiligenhafen“

Beschreibung

Auf einem Nehrungshaken in der Ostsee liegt das rund 230 ha große, vom NABU betreute Naturschutzgebiet „Graswarder“. Es ist bekannt für seine große Zahl brütender Möwen und Seeschwalben. Insgesamt sind über 40 Brutvogelarten vertreten. Besucher können sich im Naturzentrum und auf Führungen über die Schutzwürdigkeit des Gebietes informieren. Eine nähere Beschreibung des Gebietes findet sich im Internet unter www.NABU-SH.de.

Aufgabe

Betreuung des Naturzentrums und Durchführung von Führungen am Rande des Schutzgebietes; Bestandsmonitoring von Vögeln.

Zeitraum

April bis Ende Oktober.

Stunden

Vollzeit; Mindestaufenthaltsdauer: 3 Wochen.

Qualifizierung

Naturkundliche Grundkenntnisse, insbesondere über die Vogelwelt des Gebietes, sowie Kenntnisse über „Land und Leute“ sind erwünscht.

Einsatzstelle

NABU-Naturzentrum Graswarder, Graswarderweg 11a, 23774 Heiligenhafen.

Wir bieten

eine gut ausgestattete Unterkunft für maximal 4 Personen mit Dusche, Bad und WC in einer reizvollen Umgebung an der Ostsee. Der Referent führt Sie in die Betreuungsarbeit ein.

Sonstiges

Verpflegung ist vom Helfer selbständig zu organisieren. Einkaufsmöglichkeiten sind in Heiligenhafen vorhanden.

Kontakt

Klaus Dürkop
NABU Heiligenhafen
Wikingerstr. 7
23774 Heiligenhafen
e-Mail klausduerkop@graswarder.de
Telefon 04362-8536
Telefon Naturzentrum: 04362 - 6947.



Projekt 002:

„Nacht der Fledermäuse 2010“ in Bad Segeberg

Beschreibung

Am 29. oder 30. August 2009 veranstaltet der NABU zusammen mit anderen Institutionen bundesweit die 13. Europäische Nacht der Fledermäuse. Die zentrale Veranstaltung für Schleswig-Holstein findet zum 10. Mal in Bad Segeberg statt. Geboten wird interessierten Besuchern anlässlich der Nacht der Fledermäuse ein umfangreiches Informations- und Erlebnisprogramm rund um den Kalkberg.

Aufgabe

Durchzuführen sind allgemeine organisatorische Tätigkeiten, Durchführung und Begleitung von Führungen (je nach Qualifikation), Standbetreuung und andere Hilfstätigkeiten.

Zeitraum

Samstag, 28. oder Sonntag, 29. August 2010 (Termin wird noch festgelegt)

Stunden

Ganztägig ab 12.00 Uhr. Aktion endet voraussichtlich erst um Mitternacht.

Qualifizierung

Keine speziellen Anforderungen. Fledermausspezifische Grundkenntnisse wünschenswert, aber nicht Bedingung.

Einsatzstelle

Stadt Bad Segeberg, Kalkberg.

Wir bieten

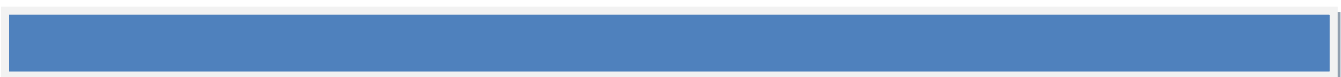
Mitarbeit in einer aktiven und engagierten Fach-Gruppe. Sie werden in die Tätigkeit eingewiesen. Ggf. wird während des Einsatzes für Verpflegung gesorgt!

Sonstiges

Für die Fledermausnacht ist es sinnvoll, eigene Taschenlampen mitzubringen.

Kontakt

NABU-Landesstelle für Fledermausschutz und Fledermausforschung
Oberbergstraße 9
23795 Bad Segeberg
Telefon 0 45 51 - 96 39 99
e-Mail Fledermausnacht@NABU-SH.de



Projekt 003:

Schutzgebietsbetreuung „Geltinger Birk / Ostsee“

Beschreibung

Ausgangs der Flensburger Förde grenzt die Halbinsel „Geltinger Birk“ - von der letzten Eiszeit geprägt – die Innenförde gegen die offene Ostsee ab. Das 773 ha große Naturschutzgebiet besteht aus Dünen, sand- und geröllbedecktem Außenstrand, Salzwiesen, verlandeten Schilfsümpfen, kleinen Eichenkratts, dem brackigen Geltinger Noor und einer weit in die Geltinger Bucht reichenden ausgedehnten Seegraswiese.

Im Laufe eines Jahres halten sich rund 170 Vogelarten auf der Birk auf. Die Zahl der Brutvogelarten beträgt 74. Bedingt durch die eigentümlichen geologischen Verhältnisse sind verschiedene Pflanzengesellschaften zu finden. Das Naturschutzgebiet ist ein kleines Paradies sowohl für Pflanzen und Tiere, wie auch für den Erholung suchenden Menschen. Weitere Infos unter www.NABU-Geltinger-Birk.de.

Aufgabe

Betreuung des Naturschutzgebietes und Durchführung von Führungen; Bestandsmonitoring von Vögeln.

Zeitraum

1. März bis 31. Oktober.

Stunden

Vollzeit; Mindestaufenthaltsdauer: 2 Wochen.

Qualifizierung

Naturkundliche Grundkenntnisse insbesondere über die Vogelwelt des Gebietes sowie Kenntnisse über „Land und Leute“ sind erwünscht.

Einsatzstelle

NABU Infohütte auf der Birk, ggf. auch Unterkunft in der Integrierten Station Geltinger Birk.

Wir bieten

eine Unterkunft für maximal 3 Personen (1 Schlafräum) mit Bad und WC in landschaftlich attraktiver Lage mit exklusivem Naturerlebnis (NABU-Infohütte). Der Referent führt in die Betreuungsarbeit ein. In die Betreuung des Gebietes ist eine aktive NABU-Gruppe eingebunden. Am Wochenende finden gelegentlich weitere unterstützende Maßnahmen statt.

Sonstiges

Die Verpflegung ist vom Helfer selbständig zu organisieren. Einkaufsmöglichkeiten sind in Gelting vorhanden. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ist die Geltinger Birk nur eingeschränkt zu erreichen.

Kontakt

Dieter Lorenzen
NABU Ostangeln
Pattburg 2
24395 Gelting
e-Mail Geltinger.Birk@NABU-SH.de
Telefon 04643-2898
Telefon Naturzentrum: 04643-189474.



H. Grell

Projekt 004:

Schutzgebietsbetreuung „Hamburger Hallig im Nationalpark“

Beschreibung

Die ursprüngliche Hamburger Hallig und das Vorland vor dem Sönke-Nissen-Koog bilden eine halbinselartig ins Wattenmeer hineinragende Salzwiesenlandschaft. Seit 1985 gehört die Hamburger Hallig zum Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer und steht damit unter besonderem gesetzlichen Schutz. Etwa 60mal im Jahr wird auf der Hallig Landunter gemeldet, bei Springtide und Sturm auch im Sommer.

Die Hallig ist ein wichtiges Brut- und Rastgebiet für viele Vogelarten des Wattenmeers. Die Salzwiesen werden regelmäßig überflutet. Da sie in weiten Bereichen nicht mehr beweidet werden, zeigen sie hier ihre ganze natürliche Vielfalt. Eine nähere Beschreibung des Gebietes findet sich im Internet unter www.NABUSH.de.

Aufgabe

Betreuung des Schutzgebietes und Durchführung von Führungen; Bestandsmonitoring von Vögeln.

Zeitraum

15. April bis 15. September.

Stunden

Vollzeit; Mindestaufenthaltsdauer: 10 Tage.

Qualifizierung

Die Öffentlichkeitsarbeit in dem touristischen Brennpunkt des Nationalparks spielt eine besonders große Rolle. Naturkundliche und geografische Kenntnisse der unmittelbaren Umgebung und der nordfriesischen Küste sind deshalb besonders wichtig und nötig.

Einsatzstelle

NABU Nationalparkstation „Claus-Jürgen-Reitmann-Haus“ auf dem Schafberg, zentral im Gebiet gelegen.

Wir bieten

eine Unterkunft für maximal 2 Personen (1 Schlafraum) mit WC und einer Küche an einem Attraktionspunkt des Nationalparks. Die Hütte ist in 2005 neu errichtet worden. Der Referent führt in die Betreuungsarbeit ein. Der im Schutzgebiet Tätige wird häufig von Freiwilligen unterstützt. Dem Betreuer steht ein Fahrrad zur Verfügung.

Sonstiges

Das Zentrum verfügt nur über eine 24V-Voltaikanlage! Verpflegung ist vom Helfer selbständig zu organisieren. Einkaufsmöglichkeiten sind in Bredstedt vorhanden.

Die Infohütte liegt im Vorland auf einer Warft. Bei hochauflaufender Flut ist vom Deich daher kein Zugang mehr möglich. Mit dem ÖPNV ist das Schutzgebiet nicht zu erreichen.

Kontakt

Ulrich Fiedler

Wiesenstr. 6

25821 Bredstedt

e-Mail Hamburger.Hallig@NABU-SH.de

Telefon 04671-3551



Projekt 004a:

Betreuung eines Informations- und Servicegebäudes „Hamburger Hallig“ / NF

Beschreibung

Das Schutzgebiet Hamburger Hallig (Größe: 1.000 ha) liegt in der Nähe der Stadt Bredstedt vor dem Seedeich. Um den Besuchern die gesamte Region vorzustellen und Dienstleistungen anbieten zu können, ist Binnendeichs ein Servicegebäude erstellt worden. Angaben über das Gebiet finden sich im Internet unter www.NABU-SH.de.

Aufgabe

Folgende Aufgaben sollen übernommen werden: Ansprechpartner/in für die Gäste der Hamburger Hallig, Betreuung des Informationszentrums, Hilfe bei technischen Problemen (Fahrradverleih, Kartenautomat, Schrankenbetrieb).

Zeitraum

April bis Ende Oktober.

Stunden

Vollzeit; möglichst langfristig.

Qualifizierung

Erwartet wird die Fähigkeit, auf Besucher zuzugehen. Vorteilhaft wären ein „Grüner Beruf“ bzw. Studien- oder Schulerfahrungen. Erforderlich: Naturkundliche Grundkenntnisse sowie die Fähigkeit, sich in die Historie der Landschaft („Land und Leute“) einzuarbeiten..

Einsatzstelle

Servicegebäude Hamburger Hallig, 25821 Reußenköge.

Wir bieten

eine kleine Wohnung im Obergeschoss des Gebäudes. Ehrenamtliche NABU-Mitarbeiter stehen als Hilfe zur Verfügung.

Sonstiges

Die Stadt Bredstedt liegt sieben Kilometer entfernt, weitere Einkaufsmöglichkeiten auch in nahe gelegenen Hofläden.

Kontakt

Ulrich Fiedler
Wiesenstr. 6
25821 Bredstedt
e-Mail Hamburger.Hallig@NABU-SH.de
Telefon 04671-3551
Telefon Naturzentrum: 04671-6268.



Projekt 005:

Amphibienschutz in Eutin

Beschreibung

Südlich von Eutin werden Amphibien während der Wanderungen zu ihren Laichgewässern erfasst und über gefährliche Fahrbahnabschnitte gebracht, so dass sie ihren Weg unbeschadet fortsetzen können. Hierdurch sollen Grundlagen für erforderliche Schutzmaßnahmen, wie z.B. Straßensperrungen, erarbeitet werden. Weitere Infos zu dem Projekt finden Sie im Internet unter www.NABU-Eutin.de

Aufgabe

Sammeln der Amphibien in geeigneten Behältern und anschließendes „Entlassen“ auf der anderen Straßenseite. Die Tiere sind dabei nach Art und Geschlecht zu bestimmen. Diese Angaben sind auf Erfassungsbögen zu vermerken.

Zeitraum

Jährlich 15. Februar bis 15. April.

Stunden

Täglich in den Abendstunden von 20 bis 23 Uhr.

Qualifizierung

Keine speziellen Anforderungen. Artenkenntnisse werden bei Bedarf vermittelt.

Einsatzstelle

Südlich Eutin. Ortschaften Braak, Klenzau, Windberg.

Wir bieten

ein interessantes Betätigungsfeld mit Naturkontakt hautnah eingebettet in die Aktivitäten einer engagierten NABU-Gruppe.

Sonstiges

Nach Möglichkeit sollte eine Taschenlampe, ein Kunststoffeimer und ggfs. Handschuhe mitgebracht werden. Entsprechend der Vorliebe von Kröte & Co. für feuchte bis nasse Witterungsbedingungen ist wetterfeste Kleidung erforderlich.

Kontakt

Gudrun Griep
NABU Eutin
NABU-Amphibienreferentin
Michaelisstraße 11
23701 Eutin
Tel.: 04521/9911



Projekt 006:

Besucherbetreuung im „Naturschutzzentrum Bergenhusen“

Beschreibung

Das Michael-Otto-Institut im NABU / Bergenhusen betreibt eine naturkundliche Ausstellung über den Weißstorch und die Natur in der Eider-Treene-Sorge-Niederung. Alljährlich kommen bis zu 10.000 Besucher in die Ausstellung. Zahlreiche Gruppenführungen werden durchgeführt. Weitere Informationen unter www.weisstorch.de.

Aufgabe

Betreuung von Besuchern, wie Beantwortung von Fragen, Verkauf von Infomaterial und Souvenirs. Durchführung von Führungen.

Zeitraum

April bis September

Stunden

Tageweise zwischen 10:00 – 18:00 Uhr nach Vereinbarung.

Qualifizierung

Naturkundliche Grundkenntnisse insbesondere über den Weißstorch, Kenntnisse über die Region der Eider-Treene-Sorge-Niederung. Kontaktfreude und Freundlichkeit.

Einsatzstelle

Michael-Otto-Institut im NABU, Naturschutzzentrum Bergenhusen, Goosstroot 1, 24861 Bergenhusen

Wir bieten

je nach Dauer des Einsatzes eine Aufwandsentschädigung. Einweisung in die Aufgaben erfolgt durch die Mitarbeiter des Instituts. Angenehme Arbeitsatmosphäre.

Sonstiges

Wir wünschen uns ein längerfristiges und regelmäßiges Engagement. Deshalb sollten Sie aus der weiteren Umgebung Bergenhusens kommen.

Kontakt

Heike Jeromin, Kai-Michael Thomsen
Michael-Otto-Institut im NABU, Goosstroot 1
24861 Bergenhusen
Tel.: 04885-570, Fax: 04885-583
e-Mail Heike.Jeromin@NABU.de



Projekt 007:

Schutzgebietsbetreuung „Wasservogelreservat Wallnau“

Beschreibung

Das an der Westküste Fehmarns gelegene 297 ha große Naturschutzgebiet mit Informationszentrum, Beobachtungsverstecken und Aussichtsturm zählt mit seinen unterschiedlichen Lebensräumen zu den wertvollsten und interessantesten Bereichen an der Ostseeküste Schleswig-Holsteins. Über 80 Vogelarten brüten auf den Wiesen und Teichen sowie in den Schilf- und Gehölzflächen des vormaligen Teichgutes. Als ehrenamtlicher Helfer können Sie an der Erhaltung des Schutzgebietes mitwirken und Besuchern die Vogelwelt auf Führungen näher bringen. Weitere Angaben finden Sie auf der Internetseite Wallnaus unter www.NABU-Wallnau.de.

Aufgabe

Betreuung der Besucher auf Führungen, Mithilfe im Informationszentrum, im NABU-Shop und in der Biotoppflege, hauswirtschaftliche Tätigkeiten (s. Unterkunft u. Verpflegung).

Zeitraum

März bis Oktober.

Stunden

Vollzeit, Mindestaufenthalt: 3 Wochen, 1 freier Tag pro Woche.

Qualifizierung

Naturkundliche und handwerkliche Grundkenntnisse erwünscht, gerne auch ornithologische und naturwissenschaftliche Vorkenntnisse, sind aber nicht Bedingung. Sie erhalten eine einführende Schulung. Wichtig sind Interesse und Engagement.

Einsatzstelle

NABU-Wasservogelreservat Wallnau, 23769 Westfehmar.

Wir bieten

einen attraktiven Aufenthalt an einer naturkundlich und landschaftlich herausragenden Stelle mit Kontakt zu Gleichgesinnten. Unterkunft und Verpflegung werden gestellt. Alle kochen reihum für alle.

Sonstiges

Bedingungen für Praktika, die im Rahmen der Studienordnung vorgeschrieben sind, bitte telefonisch erfragen.

Kontakt

NABU-Wasservogelreservat
Verwaltung
Andre Polzer
Wallnau
23769 Westfehmar
Telefon 04372/1002
e-Mail: mail@NABU-Wallnau.de
Infos im Internet unter www.NABU-Wallnau.de



Projekt 008:

Schutzgebietsbetreuung „Grüner Brink / Fehmarn“

Beschreibung

Das bereits seit 1938 unter Naturschutz stehende 134 ha große Gebiet liegt an der Nordküste Fehmarns. Im Jahresverlauf nutzen bis zu 170 Vogelarten die unterschiedlichen Lebensräume des Grünen Brink. Die Landschaft ist auch heute noch ständigen Veränderungen durch Strömung und Hochwasser unterworfen.

Aufgabe

Betreuung der Besucher auf Führungen, ornithologische Beobachtungen, Sicherung der Strandwall-Landschaft.

Zeitraum

März bis Oktober.

Stunden

Vollzeit, möglichst mehrwöchiger Aufenthalt.

Qualifizierung

Ornithologische Grundkenntnisse erwünscht. Wichtig sind Interesse und Engagement.

Einsatzstelle

Naturschutzgebiet Grüner Brink, Puttgarden auf Fehmarn. Die Unterbringung ist bis zum 15. Juni in einem nahegelegenen zentralen Versorgungsgebäude der DLRG möglich. Danach ist die Nutzung der Sanitäreinrichtung gegen Schlüsselausgabe gewährleistet. Ab 16. Juni kann in einem umgerüsteten Bauwagen geschlafen und gekocht werden (Solarstrom). Dieser ist gleichzeitig Anlaufpunkt für interessierte Besucher.

Wir bieten

einen interessanten Aufenthalt in einem Schutzgebiet an der Ostsee mit hoher ornithologischer Bedeutung.

Sonstiges

Die Anreise erfolgt per Bahn oder Auto nach Puttgarden, von dort ist es nicht weit ins NSG. Der Schutzgebietsreferent oder ein Mitarbeiter aus dem Wasservogelreservat Wallnau führen Sie in die Tätigkeit ein. Wetterfeste Kleidung ist mitzubringen.

Kontakt

NABU Wasservogelreservat
Verwaltung
Andre Polzer
Wallnau
23769 Westfehmarn
Telefon 04372/1002
e-Mail: mail@NABU-Wallnau.de
Infos im Internet unter <http://www.NABU-SH.de>



Projekt 009:

Schutzgebietsreferentschaft „Krummsteert-Sulsdorfer Wiek“ (OH)

Beschreibung

Das rd. 298 ha große NSG „Krummsteert-Sulsdorfer Wiek / Fehmarn“ umfasst die Halbinsel Krummsteert mit den angrenzenden Wasser- und Landflächen einschließlich der Sulsdorfer Wiek. Es dient der Erhaltung eines aus einem Nehrungshaken mit Strandwällen und flachen Dünen, naturnahen oder extensiv genutzten Salzwiesen, flachgründigen Teichen und Wasserflächen der Ostsee gebildeten Landschaftsteils mit charakteristischen Pflanzen und Tieren.

Aufgabe

Ein Großteil der im Auftrag des Landes Schleswig-Holstein vom NABU betreuten Naturschutzgebiete wird ehrenamtlich verwaltet. Zu den Aufgaben des Schutzgebietsbetreuers / der Schutzgebietsbetreuerin gehört die Wahrnehmung der Belange des Naturschutzgebietes vor Ort. Die Details der Betreuung werden mit der Landesgeschäftsstelle des NABU abgestimmt. Am Ende des Jahres ist ein - weitgehend standardisierter - Jahresbericht über den NABU an das MLUR weiterzuleiten.

Zeitraum

Ganzjährig. Es wird eine Aufwandsentschädigung gezahlt.

Stunden

Der Betreuungsaufwand ist unterschiedlich und wird vor Ort abgesprochen. Wichtig sind die zeitgerechte Abgabe des Betreuungsberichtes und des Schutzgebietshaushaltes, aus denen aktuelle Entwicklung und Gefährdungen des Gebietes sowie vorgeschlagene Maßnahmen hervorgehen.

Qualifizierung

Wichtig sind Interesse und persönliches Engagement. Vor der Einsetzung als Referent des NABU Schleswig-Holstein erfolgt ein Bewerbungsgespräch vor Ort, das Auskunft über die Motivation und den Kenntnisstand des Bewerbers geben soll. Der Wohnort des Referenten sollte in der Nähe des NSG liegen.

Sonstiges

Schutzgebietsreferenten des NABU werden jeweils einmal im Jahr zur NABU internen und zu landesweiten Treffen eingeladen. Für weitergehende Fragen steht die NABU Landesgeschäftsstelle jederzeit zur Verfügung.

Kontakt

NABU Schleswig-Holstein
Ingo Ludwichowski
Färberstr. 51
24534 Neumünster
Tel. 04321-953073
e-Mail Info@NABU-SH.de



Projekt 010:

Schutzgebietsbetreuung „Speicherkoog“ (HEI)

Beschreibung

Das zu betreuende Gebiet in Dithmarschen ist mit seinen beiden Naturschutzgebieten „Kronenloch“ und „Wördener Loch“ einer der interessantesten Küstenvogelrastplätze an der Westküste Schleswig-Holsteins am Rande des Nationalparks „Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer“. Weitere Informationen unter www.NABU-Speicherkoog.de

Aufgabe

Die anfallenden Aufgaben umfassen u.a. verschiedene Rastvogelzählungen und Führungen sowie kleinere Reparaturen im Rahmen der Gebietsbetreuung. Es wird erwartet, dass im Rahmen der Tätigkeit die neu gestaltete Ausstellung im NABU-Nationalparkhaus „Wattwurm“ mit betreut wird. Die grundsätzliche Bereitschaft, bei dieser Gelegenheit Mitglieder für den NABU zu werben, sollte vorhanden sein.

Zeitraum

1. April bis 31. Oktober.

Stunden

Der Betreuungsaufwand wird vor Ort abgesprochen. Die Betreuungszeit sollte mindestens zwei Wochen betragen.

Qualifizierung

Wichtig sind Interesse, persönliches Engagement und die Fähigkeit, interessierte Schutzgebietsbesucher und Besucher der Ausstellung anzusprechen. Die Stelle ist für ornithologisch Interessierte geeignet. Aber auch mit vogelkundlichen Grundkenntnissen sind die Arbeiten im Gebiet zu bewältigen.

Sonstiges

Eine kostenfreie, im Jahr 2005 neu hergerichtete und ausgestattete Unterkunft für zwei Personen (Doppelzimmer einschließlich Küche, Bad und Aufenthaltsraum) im gemeinsam mit der Nationalparkservice gGmbH betreuten Nationalparkhaus „Wattwurm“ ist unmittelbar im Speicherkoog vorhanden. Die Aufenthaltsräume werden gleichfalls von einem Zivildienstleistenden des NABU genutzt. Mobilität im Gelände (Fahrrad, PKW) ist für die Arbeit erforderlich.

Kontakt

NABU Schleswig-Holstein
Dirk Leiberger
Tel. 04832-979493, 0175-4046582
e-Mail Wattwurm@NABU-SH.de
Tel. Wattwurm 04832-6264



Projekt 011:

Schutzgebietsbetreuung „Halbinsel Holnis/Ostsee bei Glücksburg“

Beschreibung

Was Schleswig-Holstein an Landschaft und Vegetationsformen bietet, findet sich auf den gut 400 ha der Halbinsel Holnis. Vorgänge der letzten Eiszeit prägten Aufbau und Oberfläche der Halbinsel. Die Vielfalt der Natur spiegelt sich auch in der Vogelwelt wider. Bisher wurden etwa 130 Vogelarten registriert, die sich im Jahresverlauf auf Holnis aufhalten. Davon sind ca. 65 Arten Brutvögel, die in verschiedenen Lebensräumen Nistmöglichkeiten finden. Weitere Infos unter www.NABU-SH.de.

Aufgabe

Betreuung der NABU Infohütte und Durchführung von Führungen; Bestandsmonitoring von Vögeln.

Zeitraum

Im Zuge der Anmeldung bitte erfragen!

Stunden

Vollzeit.

Qualifizierung

Naturkundliche Grundkenntnisse, insbesondere über die Vogelwelt des Gebietes, sowie Kenntnisse über „Land und Leute“ sind erwünscht.

Einsatzstelle

NABU-Naturstation Holnis, Ziegeleiweg, 24960 Glücksburg, Tel 0 46 31 /44 16 88.

Wir bieten

eine gut ausgestattete Unterkunft für maximal zwei Personen mit Dusche, WC und Küche in einer reizvollen Umgebung an der Flensburger Förde. Der Referent führt Sie in die Betreuungsarbeit ein

.

Sonstiges

Verpflegung ist vom Helfer selbständig zu organisieren. Einkaufsmöglichkeiten sind in Glücksburg vorhanden.

Kontakt

Hans Knöll
NABU Schutzgebietsreferent
An der Steilküste 20
24960 Glücksburg
Telefon 0 46 31-24 79
Telefon Infohütte: 0 46 31 - 44 16 88.



Projekt 012:

Schutzgebietsbetreuung „Lanker See“ und „Kührener Teich“

Beschreibung

In der „Holsteinischen Schweiz“, südlich von Preetz, liegen zwei landesweit bedeutende Naturschutzgebiete. Der Lanker See ist mit seinen 207 ha ein Paradies für Zwerg-, Hauben- und Schwarzhalstaucher. Der Kührener Teich umfasst 79 ha und ist einer der wichtigsten Brut-, Mauser- und Nahrungsgebiete für seltene und bedrohte Vogelarten. An lauen Sommerabenden ist der melancholische Ruf der seltenen Rotbauchunken zu hören. Eine nähere Beschreibung der Gebiete ist im Internet unter www.NABU-SH.de zu finden.

Aufgabe

Im Rahmen der Betreuung der Naturschutzgebiete sind Kontrollfahrten mit dem Fahrrad und dem Ruderboot (Sichttiefenmessung im Lanker See, Bestandsmonitoring von Vögeln) durchzuführen. Weiterhin ist die NABU-Info-Hütte am Lanker See während der Öffnungszeiten zu besetzen. Die Durchführung naturkundlicher Wanderungen wäre wünschenswert.

Zeitraum

15. April bis 30. September.

Stunden

Vollzeit, Mindestaufenthaltsdauer zwei Wochen.

Qualifizierung

Mindestalter: 18 Jahre. Naturkundliche, insbesondere ornithologische Grundkenntnisse sind erwünscht.

Einsatzstelle

NABU Infohütte – Castöhlenweg, Preetz (Strandbad Lanker See), am Rande des NSG Lanker See.

Wir bieten

eine Unterkunft für maximal zwei Personen (1 Schlafrum) mit WC und Küche (NABU-Hütte am Castöhlenweg). Der Referent führt in die Betreuungsarbeit ein. Dem Betreuer stehen ein Fahrrad und ein Spektiv zur Verfügung.

Sonstiges

Die Verpflegung ist vom Betreuer selbständig zu organisieren. Einkaufsmöglichkeiten sind in Preetz vorhanden.

Kontakt

Reinhard Depner (Referent NSG Lanker See)
NABU Preetz-Probstei
Apenrader Straße 2
24211 Preetz
Telefon 04342/5997
e-Mail Lanker.See@NABU-SH.de.



Projekt 013:

Schmetterlingsgarten in Bad Segeberg

Beschreibung

Der Schmetterlingsgarten in Bad Segeberg ist ein offener Naturgarten, der auf Zusammenhänge zwischen Pflanzen und Tieren hinweisen will, auch im Zusammenhang mit Nahrungsansprüchen von Fledermäusen.

Eine Vielzahl von heimischen Pflanzen, die in unserer Kulturlandschaft selten sind, wird dort betreut. Die Größe mit angrenzendem Weidengarten beträgt ca. 2000 m². Weitere Infos unter www.NABU-Badsegeberg.de

Aufgabe

Hilfe bei der Pflege des Gartens.

Zeitraum

März bis Oktober.

Stunden

Wöchentlich 4 Stunden.

Qualifizierung

Keine. Voraussetzung ist Freude und Interesse an Gartenarbeit. Im Rahmen dieser Tätigkeit kann Wissen über Pflanzen und Insekten vertieft werden.

Einsatzstelle

Schmetterlingsgarten Bad Segeberg, Kastanienweg.

Kontakt

Ruth Severin
NABU Bad Segeberg
Riihimäki-Str. 21
23795 Bad Segeberg
Telefon 04551-944369
e-Mail RM.Severin@t-online.de.

